



[IFOR Schweiz – MIR Suisse](#)

Seit 1914 für Gewaltfreiheit und Frieden – Depuis 1914 pour la nonviolence et la paix

## **Auch in Somalia droht eine Hungersnot**

Geschrieben am [26/03/2026](#) von [H-Frei](#)



**Was am Horn von Afrika, in Somalia passiert interessiert uns. In Somalia, in der Stadt Merka wird das Ambulatorium von Swisso Kalmo mit seinen 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von uns aus der Schweiz unterstützt.**

**Swisso Kalmo wurde vor 35 Jahren von Magda Nur-Frei mit ihrem Mann Scecdon Nur Olad gegründet.**

**(1) [www.swisso-kalmo.ch](http://www.swisso-kalmo.ch))**

**Unterstützung:** Alternative Bank Schweiz AG, 4601 Olten

Konto 46-110-7, IBAN CH57 0839 0037 1188 1000 3

Swisso-Kalmo, Hofwiesenstrasse 185, 8057 Zürich

**Wie ist die Lage heute in Somalia?**

**In Somalia betrifft die Ernährungskrise 6,5 Millionen Menschen**

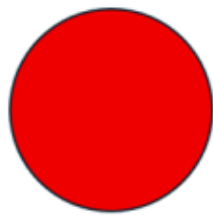
In Somalia sind schätzungsweise 6,5 Millionen Menschen zwischen Februar und März 2026 von einer Ernährungskrise betroffen. Das Welternährungsprogramm benötigt dringend 95 Millionen US-Dollar, um die am stärksten von Hunger betroffenen Menschen in Somalia zwischen März und August 2026 weiter versorgen zu können.

Ohne unmittelbare Finanzierung wird das Welternährungsprogramm ab April gezwungen sein, alle humanitären Hilfsprogramme zu stoppen.

## **(2) [WFP warnt vor katastrophalen Engpässen in Somalia – Millionen Menschen droht tiefere Hungerkrise | World Food Programme](#)**

**Den vom Hunger betroffenen Menschen in Somalia und anderen Länder zu helfen würde eigentlich gar nicht so viel kosten: Weniger als ein Prozent der Militärausgaben des letzten Jahrzehnts!**

Die Beendigung des Hungers bis 2030 würde nur 93 Milliarden Dollar pro Jahr kosten – laut UN-Schätzungen deutlich unter einem Prozent der 21,9 Billionen Dollar, die im letzten Jahrzehnt für Militärhaushalte ausgegeben wurden.



**21,9 Billionen US-Dollar wurden im letzten Jahrzehnt für das Militär ausgegeben.**



**93 Milliarden US-Dollar pro Jahr wären nötig, um den Hunger bis 2030 auf der Welt zu beenden. Das ist deutlich unter einem Prozent der 21,9 Billionen US-Dollar, die im letzten Jahrzehnt für Militärhaushalte ausgegeben wurden.**

Grafik: Heinrich Frei

## **(3) [news.un.org/en/story/2025/11/1166397](https://news.un.org/en/story/2025/11/1166397)**

**Millionen Opfer durch Kriege, aber das Geschäft mit dem Krieg boomt**

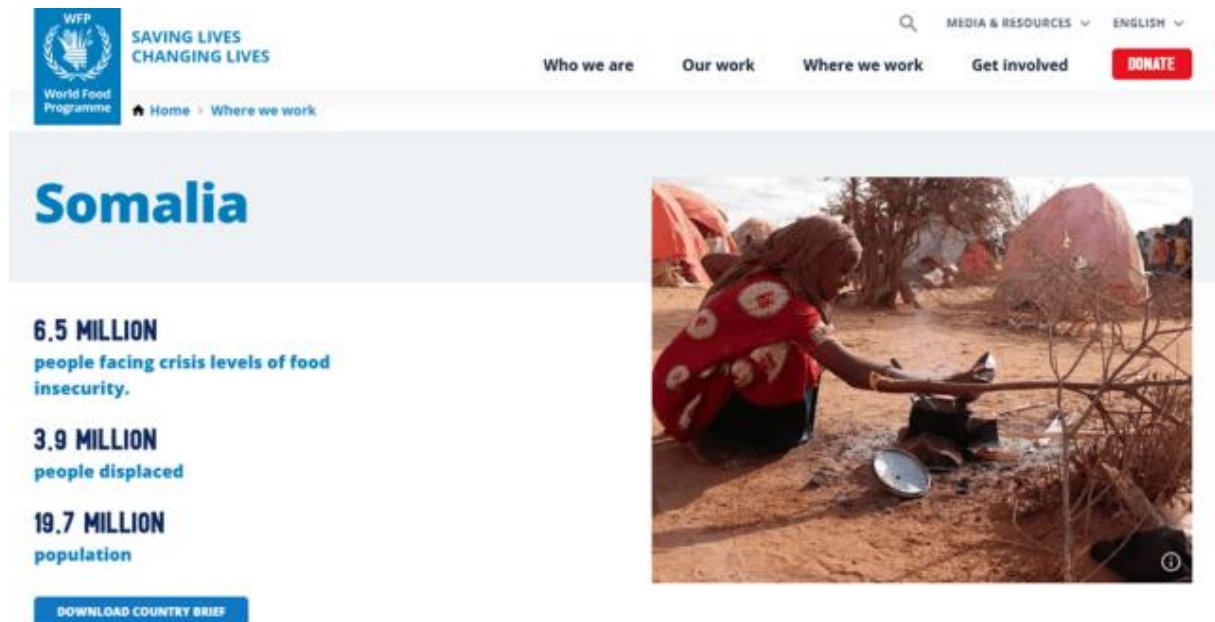
All die Armeen mit ihren Soldaten die Billionen kosten paradieren nicht nur vor ihren Präsidenten mit ihren Panzern und Jets. All die Bomben und Granaten, die angehäuft wurden, kommen auch zum tödlichen Einsatz: in der Ukraine, im Gazastreifen, in Syrien, im Libanon, im Irak, im Sudan, in Somalia, in Nigeria, im Jemen, in Afghanistan, in Pakistan, in Venezuela und jetzt im Iran. Millionen Menschen kommen durch diese Kriege um, werden verletzt, verhungern, verlieren ihr Heim, werden zu Flüchtlingen. Ganze Regionen werden unbewohnbar, durch Minen, Streubomben und Uranmunition. Militärstützpunkte werden verseucht hinterlassen und in Seen und Meeren liegt entsorgte Munition und Granaten. – Aber das Geschäft mit dem Krieg boomt, Milliarden werden in die Kassen von Banken, Versicherungen und unsere Pensionskassen gespült.

**Die Billionen, die für das Militär gebraucht werden, fehlt auch in vielen reichen Ländern für die armen Leute.**

## Zurück zur Lage in Somalia

### Somalia: 19,7 Millionen Einwohner und 3,9 Millionen interne Flüchtlinge

Somalia hat 19,7 Millionen Einwohner. Dazu gehören 3,9 Millionen intern Vertriebene, Menschen die auf Grund der Dürre, von Überschwemmungen und des Bürgerkrieges, der seit über 35 Jahren im Gange ist, geflüchtet sind.



WFP  
World Food Programme  
SAVING LIVES  
CHANGING LIVES

Home > Where we work

Who we are Our work Where we work Get involved DONATE

# Somalia

**6.5 MILLION**  
people facing crisis levels of food insecurity.

**3.9 MILLION**  
people displaced

**19.7 MILLION**  
population

DOWNLOAD COUNTRY BRIEF

### Bild: Screenshot von der Website des World Food Programme

#### Regenzeiten sind ausgefallen und der Krieg dauert an

In Somalia sind zwei Regenzeiten ausgefallen und der Krieg dauert an. Tausende Menschen wurden gezwungen ihre Heimstatt zu verlassen. Die lebensrettende Notfallhilfe des Welternährungsprogramms (WFP) in Somalia endet in wenigen Wochen, sofern keine neuen und dringenden Mittel bereitgestellt werden. WFP ist eine Lebensader für Millionen von Menschen und bleibt der grösste humanitäre Akteur in Somalia. Aber im Moment kann das Welternährungsprogramm nur einen von sieben Bedürftigen erreichen.

#### In Somalia verhungerten zwischen Oktober 2010 und April 2012 258.000 Menschen

Einem Bericht der [FAO](#) (Food and Agriculture Organization of the United Nations) zufolge starben zwischen Oktober 2010 und April 2012 258.000 Menschen an den Folgen der Nahrungsmittelknappheit im Land.



## Food and Agriculture Organization of the United Nations

### **(4) [Home](#) | [Food and Agriculture Organization of the United Nations](#)**

Eine weitere schwere Hungersnot folgte im Zuge der [Dürrekatastrophe im südlichen Afrika und in Ostafrika ab 2015](#).

Im Jahr 2021 stand Somalia im [Welthunger-Index](#) an 116. und somit letzter Stelle, d.h. die Bevölkerung war dort unter allen betrachteten Regionen der Welt am stärksten von Hunger betroffen.

Im Jahr 2022 schätzte die [Internationalen Organisation für Migration](#) (IOM) die Zahl der von Hunger bedrohten Menschen in Somalia auf mehr als sieben Millionen. Als Ursachen werden in den Medien einerseits der Klimawandel, der ganze Teile des Landes unbewohnbar gemacht habe, sowie andererseits durch die [COVID-19-Pandemie](#) und dem Krieg in der Ukraine verursachte Nahrungsmittel-Preissteigerungen angegeben. Angesichts einer massiven [Landflucht](#) stelle die Hungerkrise zugleich eine der grössten Migrationskrisen des Kontinents dar.

### **Ein leitender Mitarbeiter von Swisso Kalmo, Mohamed Abukar Ahmed, informierte uns am 8. März 2026 wie folgt über die Lage in der somalischen Stadt Merka in der Region Lower Shabelle:**

«Ein grosser Teil der Bevölkerung in Merka leidet unter Mangelernährung, viele Kinder sind unterernährt. Die Verfügbarkeit von Lebensmitteln ist aufgrund der anhaltenden Dürre und der hohen Preise eingeschränkt.

Die Region Shabelle erlebt eine der schlimmsten Dürren der letzten Jahre, was zur Erschöpfung der Wasserressourcen geführt und Landwirtschaft sowie Viehzucht stark beeinträchtigt. – Beides ist lebenswichtig für das Überleben in der Region.

Die anhaltende Gewalt und Instabilität erschweren den Zugang für Hilfsorganisationen, die Hilfe leisten wollen.

Viele Menschen wurden aus ihren Häusern vertrieben, was zu überfüllten Flüchtlingslagern führt. Dort ist der Zugang zu sauberem Wasser und zu Gesundheitsversorgung und lebensnotwendigen Diensten begrenzt.

### **Die Lage in der Stadt Merka**

Die Stadt Merka, ist von der anhaltenden humanitären Krise auch stark betroffen. Die Stadt beherbergt viele Menschen, die durch den Bürgerkrieg und die Dürre aus anderen Regionen vertrieben wurden. Sie suchen in Merka Schutz und Hilfe zum Überleben.

Viele Flüchtlinge erhalten aber oft nicht genug Nahrungsmittel, die anhaltende Dürre verursacht schwere Engpässe in der Versorgung.

Lokale Gemeinschaften versuchen trotz ihrer eigenen Probleme, Neuankömmlinge zu unterstützen, die in den anhaltenden Kämpfen zwischen Al-Shabab und der somalischen Armee verdrängt wurden.

Die Situation im Bezirk Merka spiegelt die grosse humanitäre Krise in Somalia, die dringend Aufmerksamkeit erfordert, um das Leid zu lindern und gefährdete Bevölkerungsgruppen zu unterstützen.

### **Bedrohung durch Al Shabab**

Merka, wie viele Teile Südsomalias, sieht sich Bedrohungen durch Al-Shabab-Militante ausgesetzt. Die Gruppe führt Angriffe durch, versucht, Kontrolle zu übernehmen, und nutzt lokale Missstände aus. Ihre Präsenz birgt erhebliche Risiken auch für humanitäre Hilfsoperationen.

### **Präsenz der somalischen Armee**

Die Somali National Army (SNA) und AUSSOM-Truppen (African Union Support and Stabilization Mission in Somalia) sind in und um Merka Town präsent. Ihre Anwesenheit soll die Sicherheit gewährleisten, Al Shabab zu bekämpfen und die Region zu stabilisieren. Die laufenden militärischen Operationen haben kürzlich viele strategische Städte in der Lower Shabelle-Region von Al-Shabab-Militanten befreit.»

### **Soweit die Infos von Mohamed Abukar Ahmed von Swisso Kalmo**

**vom 8. März 2026 aus Merka**

### **Infos des Welternährungsprogramms der UNO über den Hunger**

#### **Wen beeinflusst der Hunger?**

Armut ist die bedeutendste Ursache für Hunger. Etwa 9 % der Weltbevölkerung, also rund 690 Millionen Menschen, leben in extremer Armut. Viele Gründe führen zu Armut, darunter Kriege, Dürre und Naturkatastrophen.

Menschen, die in ländlichen Gebieten leben, leiden häufiger an Hunger, und fast die Hälfte des weltweiten Hungers liegt in Südasien und ein Drittel in Subsahara-Afrika.

Hunger betrifft die Schwächsten, und Geschlechterungleichheit macht Frauen und Mädchen anfälliger für Hunger und auch Kinder da sie auf Erwachsene angewiesen sind.

#### **Beginn des Hungerzyklus:**

#### **Ein Kind wird in eine arme Familie mit begrenzten oder keinen Ressourcen geboren**

Ein Kind, das in Armut geboren wird und mit einer Ernährung aufwächst, die wenig oder keinen Nährwert hat, hemmt das körperliche und geistige Wachstum. Kinder können

durch verschmutztes Wasser, fehlende sanitäre Einrichtungen und fehlende nahrhafte Ernährung erkranken. Mütter können kilometerweit laufen, um Wasser zu holen, was weniger Zeit für die Pflege ihrer kranken Kinder lässt.

### **Jugendliche haben eine schlechte Ernährung, was zu gesundheitlichen Problemen führt.**

Schlechte Lebensbedingungen in der Kindheit führen zu gesundheitlichen Problemen in der Jugend, so dass sie daran gehindert werden, zur Schule zu gehen und eine Grundbildung zu erhalten, die ihnen hilft, wichtige Fähigkeiten zu erlernen.

### **Erwachsene mit mangelnder Bildung schränkt ihre Arbeitsfähigkeit ein**

Ein Mangel an Bildung erhöht das Risiko ausgebeutet zu werden und harte Arbeit mit einem niedrigen Lohn zu leisten. Frauen mit mangelnder Bildung heiraten eher früher.

### **Familien**

Junge Frauen werden schwanger, bei schlechter Gesundheit, was zu einem unterernährten Kind führt. So setzt sich der Kreislauf fort.

### **Du kannst einen Unterschied machen**

Heute leiden 805 Millionen Menschen an Hunger. Mit Ihrer Hilfe können wir Lebensmittelpakete bereitstellen, um Leben zu retten, schreibt das UNO-Welternährungsprogramm.

### **13 Milliarden Dollar**

Im Jahr 2026 plant die Agentur, 110 Millionen schutzbedürftigen Menschen zu geschätzten Kosten von **13 Milliarden Dollar zu unterstützen**, indem sie Notfallnahrung, Ernährungsunterstützung, Programme zur Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft und technische Unterstützung zur Stärkung nationaler Systeme bereitstellt.

### **(5) [UN World Food Programme \(WFP\)](#)**

### **Fussnoten**

**(1) [www.swisso-kalmo.ch](http://www.swisso-kalmo.ch)**

**(2) [WFP warnt vor katastrophalen Engpässen in Somalia – Millionen Menschen droht tiefere Hungerkrise | World Food Programme](#)**

**(3) [news.un.org/en/story/2025/11/1166397](https://news.un.org/en/story/2025/11/1166397)**

**(4) [Home | Food and Agriculture Organization of the United Nations](#)**

**(5) [UN World Food Programme \(WFP\)](#)**